



N° 05

HALLO

Ü

Amtsblatt der GROSSEN KREISSTADT ÜBERLINGEN

mit den Stadtteilen Bambergen, Bonndorf, Deisendorf,
Hödingen, Nesselwangen, Lippertsreute und Nußdorf

Erscheint jeden Donnerstag

Donnerstag
03. Februar 2011
JAHRGANG 15

11.800 Euro-Spende

Gesamtherstellung:
A. Stähle, Primo Verlag Stockach
Postfach 1254, 78329 Stockach
Telefon: 07771 9317-11
Telefax: 07771 9317-40
e-mail: Info@primo-stockach.de
Internet: www.primo-stockach.de

DIESE WOCHE:
Überlinger Münzen -
jetzt aufbrauchen!
(siehe Stadtverwaltung)



für "Mobile Saftbar" zur Alkoholprävention

(siehe Stadtverwaltung)



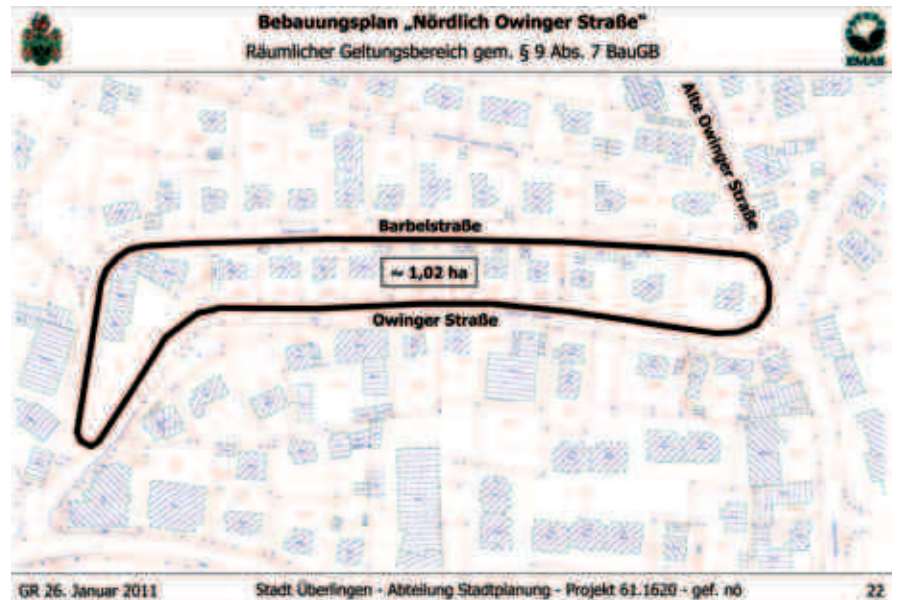
Programm des 7. literarisch-kulinarischen Festivals "WortMenue"

(siehe Kultur u. Tourismus)

Der aufzustellende Bebauungsplan soll insofern die Rechtsgrundlage für eine geordnete städtebauliche Entwicklung in dem oben beschriebenen räumlichen Geltungsbereich bilden.

Weitere Informationen über dieses Projekt sowie über Stadtentwicklung, Verkehrsentwicklung, Stadtplanung und Bauleitplanung finden Sie im Internet unter www.ueberlingen.de/stadtplanung.

gez. Thomas K.W. Nöken
Stadt Überlingen
Abteilung Stadtplanung



ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN AMTLICHEN TEIL: OBERBÜRGERMEISTERIN SABINE BECKER



STADT ÜBERLINGEN AUS DER STADTVERWALTUNG

11.800-Euro-Spende für „Mobile Saftbar“ zur Alkoholprävention

Mehrere Firmen, Organisationen und Privatpersonen hauptsächlich aus dem Raum Überlingen haben gemeinsam eine beachtliche Geldsumme zusammengetragen, um die Arbeit des Landkreises in der Sucht- und Alkoholprävention bei Jugendlichen zu unterstützen. Den Betrag von 11.800 Euro widmen die Spender einer „Mobilen Saftbar“, die für den Bodenseekreis angeschafft werden soll. Diese soll auf Festen und Veranstaltungen attraktive alkoholfreie Getränkealternativen anbieten. Im Überlinger Rathaus nahm Landrat Lothar Wölfl die Geldspende im Beisein von Oberbürgermeisterin Sabine Becker symbolisch in Empfang.

„Auf einer Party einen ansprechend hergerichteten Saftcocktail in der Hand zu haben ist mindestens so „cool“ wie ein alkoholischer Drink“, sind sich die Spender einig. Die stolze Summe, die bereits mehr als die Hälfte der Anschaffungskosten abdeckt, stammt von der Firma Reichert Consulting, der Peter-Kluthausen-Stiftung, dem Paritätischen im Bodenseekreis, dem Verein für Kommunale Kriminalprävention, dem Inner Wheel Club Bodensee, dem Rotary Club Überlingen District 1930 sowie Hermann Baumgartner.

Das Projekt „Mobile Saftbar“ wird von der Projektgruppe des Bodenseekreises „Jugend und Alkohol“ vorangetrieben. Darin arbeiten Vertreter von Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, der offenen städtischen Jugendarbeit, von Verbänden, der Verwaltung, Schulen, Vereinen, der Polizei sowie ehrenamtlich Engagierte eng zusammen. Die „Mobile Saftbar“ mit einem Anschaffungswert von rund 20.000 Euro soll noch in diesem Jahr ins Rollen kommen.



Freuen sich auf alkoholfreie Cocktails aus der „Mobilen Saftbar“ (v.r.): Landrat Lothar Wölfl, Oberbürgermeisterin Sabine Becker, Andrea Fuchs (Suchtberatungsstelle Friedrichshafen), Annabel Eisele (Beauftragte für Suchtprävention des Landratsamts), Dr. Klaus Reichert und Dr. Barbara Schmuker (Reichert Consulting), Daniela Joos (Stadtjugendpflegerin Überlingen), Christa und Dr. Jörg Auriga (Inner Wheel Club, Peter-Kluthausen-Stiftung, Rotary Club), Hermann Baumgartner.

Überlinger Münzen – jetzt aufbrauchen!

Mit der Entscheidung der Stadtwerke Überlingen, ab dem 01.04.2011 in den Parkhäusern ein neues Rabattierungssystem einzuführen und damit die Annahme der *Überlinger Münze*

zum 31.03.2011 einzustellen, ist auch eine Weiterverwendung der *Überlinger Münze* in den anderen Bereichen (Parkscheinautomaten, Stadtbuss, Regionalverkehr RAB und „Seeperle“) wirtschaftlich nicht mehr vertretbar und wird deshalb zum gleichen Stichtag beendet.